

Gomastit 2001

Gomastit 2001 ist ein universell einsetzbarer, elastischer Dichtstoff auf SMP-Basis für den Innen- und Aussenbereich. Haftet ausgezeichnet auf glatten wie porösen Untergründen und ist sehr emissionsarm.

Produktvorteile

- Anstrichverträglich
- Einfache Verarbeitung
- Hohe Elastizität, gute mechanische Festigkeit
- Lange Verarbeitungszeit
- Lösungsmittel-, isocyanat-, silikonfrei
- Geruchsarm
- Nicht korrosiv auf Oberflächen
- Schlag- und vibrationsfest (schockabsorbierend)
- Sehr breites Haftspektrum
- Sehr gut geeignet für Minergie-ECO

Technische Daten

| | |
|---|-------------------------------|
| Chemische Basis | Silan modifiziertes Polymer |
| Aushärtemechanismus | 1K feuchtigkeitshärtend |
| Shore A Härte, DIN 53505 | 24 |
| Modul bei 100% Dehnung, DIN 53504 S2 * | ca. 0.5 N/mm ² |
| Bruchdehnung, DIN 53504 S2 * | ca. 500% |
| Rückstellvermögen, DIN EN ISO 7389, bei einer Dehnung um 100% | ≥ 70% |
| Zugfestigkeit, DIN 53504 S2 * | ca. 0.7 N/mm ² |
| Zulässige Gesamtverformung | 25% |
| Konsistenz, DIN EN ISO 7390 | Standfest, ≤ 3 mm |
| Verarbeitungszeit | max. 30 Min. |
| Durchhärtung nach 24h | ≥ 2.0 mm |
| Durchhärtung nach 48h | ≥ 3.0 mm |
| Dichte | 1.53 ± 0.05 g/cm ³ |
| Volumenänderung, DIN EN ISO 10563 | ≤ 3% |
| Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung | - 40 °C bis + 90 °C |
| Verarbeitungstemperatur | + 5 °C bis + 40 °C |

Sämtliche Messungen wurden unter Normbedingungen (23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit) durchgeführt.

* Die Daten basieren auf Messungen nach 7 Tagen.

Anwendungsbeispiele

Für Anschluss-, Bewegungs-, und Fassadenfugen im Hochbau auf Beton, Mauerwerk, Putz, Holz, Metall und diversen Kunststoffen geeignet.

Haftspektrum

Gut geeignete Materialien sind Metalle, pulverbeschichtete, lackierte, galvanisierte, anodisierte, chromatierte oder feuerverzinkte Oberflächen, diverse Kunststoffe, Keramik, Beton und Holz. Durch die grosse Vielfalt an unterschiedlichen Kunststoffen und Zusammensetzungen sowie bei Materialien, die zu Spannungsrissen neigen, werden Vorversuche empfohlen. Nicht geeignet für Natursteinarbeiten, für den Einsatz auf Deckstreifen aus Kupfer und für Fensterversiegelungen. Bei direktem Kontakt zu Isolationsplatten oder bitumenhaltigen Untergründen werden Vorversuche und/oder eine Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik empfohlen.

Erfüllt folgende Normen

- EMICODE EC1Plus R
- Eurofins IAC Gold
- ISEGA (lebensmittelnaher Bereich)
- ISO 11600-F25-LM
- eco-bau 1. Priorität ECO-BKP

Technisches Merkblatt Gomastit 2001

Untergrundvorbereitung

Voraussetzung für einwandfreie Dichtungsarbeiten sind richtige Fugendimensionierung und Vorbehandlung der Haftflächen. Fugendimensionierung im Hochbau siehe DIN-Norm 18540 und SIA-Norm 274. Zur Erzielung maximaler Haftfestigkeit ist ein trockener, sauberer, fettfreier und strukturell einwandfreier Untergrund Voraussetzung. Auf glatten, nicht saugenden Untergründen wird eine Vorreinigung mit Reinigungsalkohol oder Isopropanol empfohlen. Poröse Oberflächen müssen gegebenenfalls geschliffen, entstaubt und gereinigt werden. Bei Sanierungen muss der alte Dichtstoff möglichst vollständig entfernt werden. Es muss abgeklärt werden, um welche Basis es sich beim alten Dichtstoff handelt. Wir empfehlen Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Die Verträglichkeit zu angrenzenden Materialien, Beschichtungsmitteln, usw. muss vorgängig geklärt werden.

Haftvermittler

Bei vielen Materialien wird eine gute Haftung auch ohne Haftvermittler erzielt. Bei Feuchtigkeitsbelastung empfehlen wir den Einsatz von Haftvermittler V21 auf offenporigen Oberflächen und Haftvermittler V2 bei geschlossenporigen Materialien. Bei thermolackierten bzw. pulverbeschichteten Oberflächen sowie Kunststoffen empfehlen wir Haftvermittler V40. Vorversuche sind empfehlenswert. Hinweis: Haftvermittler und dünn verstrichener Dichtstoff hinterlassen Flecken, welche nicht mehr vollständig entfernt werden können.

Verarbeitung

- Fuge gemäss Vorgaben Untergrundvorbereitung und Haftvermittler vorbereiten
- Haltbarkeitsdatum aller verwendeter Materialien beachten und einhalten
- Düsen Spitze entsprechend der Fugenbreite zuschneiden
- Gebinde in geeignete Pistole (Hand-, Druckluft-, Akkupistole) einlegen
- Material luftblasenfrei in die Fuge einbringen
- Die Fuge muss innerhalb der Verarbeitungszeit ausgeführt werden
- Wir empfehlen zum Glätten der Fugen unser Abglättmittel und allenfalls Fugenwerkzeuge einzusetzen
- Nicht ausgehärteter Dichtstoff kann mittels Reinigungsalkohol oder Isopropanol entfernt werden
- Ausgehärteter Dichtstoff kann nur mechanisch entfernt werden

Anstrichverträglichkeit

Aufgrund der Vielfalt der auf dem Markt befindlichen Lacke und Anstrichmittel empfehlen wir Vorversuche. Bei Alkydharz-Farben können Trocknungsverzögerungen entstehen. Wird auf gestrichene oder verputzte Untergründe aufgetragen, ist eine genügende Trocknungszeit des Anstriches / Verputzes einzuhalten (in der Regel 10 Tage). Nach Reinigung mit Aceton jederzeit wieder überlackierbar.

Chemische Beständigkeit

- Gut gegen Wasser, aliphatische Lösungsmittel, Öle, Fette, verdünnte anorganische Säuren und Alkalien
- Mässig gegen Ester, Ketone und Aromaten
- Nicht beständig gegen konzentrierte Säuren und chlorierte Kohlenwasserstoffe

Farben

- weiss
- elfenbein
- hellgrau
- betongrau
- beige
- schwarz
- andere Farben auf Anfrage

Verpackungseinheiten

- Kartuschen à 310 ml in Kartons à 12 Stück

Haltbarkeit und Lagerung

- 18 Monate ab Produktionsdatum in Originalverpackung
- Kühl und trocken lagern (10 - 25 °C)
- Weitere Informationen auf Anfrage

Arbeits- und Umweltsicherheit

Wichtige Informationen über Arbeits- und Umweltsicherheit sowie Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

merz+benteli ag

Freiburgstrasse 616
CH - 3172 Niederwangen
Tel. +41 31 980 48 48
Fax +41 31 980 48 49
info@merz-benteli.ch
www.merz-benteli.ch

Unsere Angaben beruhen auf Erfahrungen in Labor und Praxis. Ihre Veröffentlichung erfolgt allerdings ohne Übernahme einer Haftung für Schäden und Verluste, die auf diese Angaben zurückzuführen sind, da die praktischen Anwendungsbedingungen ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Der Verwender ist nicht von der Notwendigkeit entbunden, eigene Versuche für die vorgesehenen Anwendungen unter praxisnahen Bedingungen durchzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Verarbeitungsmethoden und örtlichen Gegebenheiten auf die wir keinen Einfluss haben kann keine Garantie - auch in patentrechtlicher Hinsicht - übernommen werden. Wir empfehlen daher ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Technische Änderungen vorbehalten. Inhalt geprüft und freigegeben durch merz+benteli ag, CH-Niederwangen/Bern.

